

Aus Hilfe entstehen Perspektiven

Dentists for Africa startet Weihnachtstombola 2025

Auch in diesem Jahr ruft die zahnärztliche Hilfsorganisation Dentists for Africa (DfA) zur Teilnahme an ihrer traditionellen Weihnachtstombola auf. Bis zum 23. Dezember 2025 können Zahnarztpraxen, Patienten und Unternehmen mit Geldbeträgen ab fünf Euro verschiedene Gutscheine für dringend benötigte Hilfsgüter erwerben. Damit leisten die Spender einen Beitrag für eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von Witwen und Waisen in Kenia.

Die Spenden werden direkt vor Ort in Sachwerte umgesetzt: Hühner, Ziegen, Grundnahrungsmittel, Saatgut oder Schulmaterialien. Diese Geschenke gehen an die mehr als 820 Frauen der Witwenkooperative St. Monica Village im westkenianischen Nyabondo sowie an bedürftige Patenkinder. Für viele Familien bedeutet dies nicht nur eine gesicherte Nahrungsgrundlage, sondern auch neue Einkommensquellen und Bildungschancen.



Auch Zahnbürsten und Zahnpasta für Kinder gehören zu den benötigten Hilfsartikeln. Ein Gutschein über 20 Euro spendet beispielsweise zehn Bürsten und Tuben. Foto: DIA/Cheema Gragol

Die Lose werden in Kenia erstellt und von den einzelnen Mitgliedern der Kooperative zufällig gezogen. Anschließend wandeln die lokale Projektmanagerin Rhoda Ogada und ihr Team die Spendenbeträge auf Märkten vor Ort in Sachwerte um. So profitieren auch regionale Händlerinnen und Händler.

Wärmende Decken und psychologische Beratung

Neu in diesem Jahr sind Gutscheine für wärmende Decken und die Finanzierung psychosozialer Beratung. Sie ist ein wichtiger Beitrag, da viele der Frauen zuvor schwere Schicksalsschläge erlebt haben. Auch Zahnbürsten und Zahnpasta für Schulkinder in entlegenen Gebieten

gehören inzwischen zu den dringend benötigten Spendenartikeln.

Der Tag der Geschenkeausgabe im Januar ist für die Gemeinschaft ein festlicher Höhepunkt. „Die Tombola gibt den Frauen die Möglichkeit, ihr Leben eigenständig zu gestalten. Einige berichten, dass aus gespendeten Hühnern ganze Tierbestände entstanden sind oder sie dank einer guten Ernte ihre Kinder zur Schule schicken konnten“, erzählt Katharina Weiland-Zejewski, ehrenamtliche Koordinatorin der Weihnachtstombola in Deutschland.

Eine Ziege als Symbol für Leben und Selbstbestimmung

Viele Zahnarztpraxen auch in Thüringen unterstützen seit Jahren diese besonderen Aktion, sammeln Spenden oder bieten Gutscheine an. Immer öfter wird statt eines materiellen Geschenks „eine Ziege“ verschenkt als ein Symbol für Leben, Würde und Selbstbestimmung. Jede Spende trägt dazu bei, dass aus Hilfe echte Lebensperspektiven entstehen.

Interessierte Praxen können sich an Dentists for Africa wenden und erhalten daraufhin Gutscheine zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Privatpersonen können auch über das Internet-Formular spenden.

Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs verlässt Uniklinikum Jena

Der bisherige Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Jena, Professor Collin Jacobs (Foto), hat Thüringen zum Ende September verlassen.



Am 1. Oktober 2025 trat Jacobs die Professur für Kieferorthopädie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf an, mit der zugleich das Direktorat der Poliklinik für Kieferorthopädie am dortigen Universitätsklinikum verbunden ist.

Der Ruf nach Düsseldorf bringt Jacobs zurück an den Startpunkt seiner beruflichen Laufbahn, denn dort begann er 1998 sein Studium der Humanmedizin. Der weitere Weg führte Jacobs 2018 an die Friedrich-Schiller-Universität Jena, wo er die Leitung der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum übernahm. Seit 2020 war Jacobs außerdem Koordinator des universitären Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. „Nach 20 Jahren postgraduierter Reise mit vielen lehrreichen Stationen ist es für mich eine berufliche Ehre und ein privates Glück, wieder nach Düsseldorf zurückkehren zu können“, sagte Jacobs.

Das Universitätsklinikum Jena bedauerte Jacobs' Weggang und dankte ihm für sein engagiertes wissenschaftliches und ärztliches Wirken. Die kommissarische Leitung der Poliklinik für Kieferorthopädie hat nunmehr Dr. Christoph-Ludwig Hennig übernommen. Um die Professur für Kieferorthopädie zeitnah wiederzubesetzen, haben die Gremien für das Berufungsverfahren bereits ihre Arbeit aufgenommen.

LZKTh / Foto : privat

Kleinanzeigen

Sonstiges

Die HMU Health and Medical University Erfurt bietet ab Sommersemester 2026 erstmalig den NC-freien Studiengang Zahnmedizin (Staatsexamen) an.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere Universität im Herzen Thüringens kennenzulernen unter: www.health-and-medical-university-erfurt.de

